



Ich glaube. Hilf
meinem Unglauben!

Mk 9,14-29



Ich glaube.
Hilf meinem
Unglauben!

14 Und als sie zu den übrigen Jüngern kamen, sahen sie eine große Volksmenge um sie her und Schriftgelehrte, die mit ihnen stritten.

15 Und sobald die ganze Volksmenge ihn sah, erstaunte sie sehr; und sie liefen herbei und begrüßten ihn.

16 Und er fragte sie: Worüber streitet ihr mit ihnen?

17 Und einer aus der Volksmenge antwortete ihm: Lehrer, ich habe meinen Sohn zu dir gebracht, der einen stummen Geist hat;

18 und wo er ihn auch ergreift, zerrt er ihn zu Boden, und er schäumt und knirscht mit den Zähnen und wird starr. Und ich sagte deinen Jüngern, dass sie ihn austreiben möchten, und sie konnten es nicht.



Ich glaube.
Hilf meinem
Unglauben!

19 Er aber antwortete ihnen und spricht: O ungläubiges Geschlecht! Bis wann soll ich bei euch sein? Bis wann soll ich euch ertragen? Bringt ihn zu mir!

20 Und sie brachten ihn zu ihm. Und als der Geist ihn sah, zerrte er ihn sogleich; und er fiel zur Erde, wälzte sich und schäumte.

21 Und er fragte seinen Vater: Wie lange ist es her, dass ihm dies geschehen ist? Er aber sagte: Von Kindheit an;

22 und oft hat er ihn bald ins Feuer, bald ins Wasser geworfen, um ihn umzubringen. Aber wenn du etwas kannst, so habe Erbarmen mit uns und hilf uns!

Ich glaube.
Hilf meinem
Unglauben!

23 Jesus aber sprach zu ihm: Wenn du das kannst?
Dem Glaubenden ist alles möglich.

24 Sogleich schrie der Vater des Kindes und sagte:
Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!

25 Als aber Jesus sah, dass eine Volksmenge
zusammenläuft, bedrohte er den unreinen Geist und
sprach zu ihm: Du stummer und tauber Geist, ich
gebiete dir: fahre von ihm aus, und fahre nicht mehr
in ihn hinein!

26 Und er schrie und zerrte ihn heftig und fuhr aus;
und er wurde wie tot, so dass die meisten sagten: Er
ist gestorben.



Ich glaube.
Hilf meinem
Unglauben!

27 Jesus aber nahm ihn bei der Hand, richtete ihn auf, und er stand auf.

28 Und als er in ein Haus gegangen war, fragten ihn seine Jünger allein: Warum haben wir ihn nicht austreiben können?

29 Und er sprach zu ihnen: Diese Art kann durch nichts ausfahren als nur durch Gebet.



1.

Der Kleinglaube der Jünger

Mk 9,14-19



Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!

1. Der Kleinglaube
der Jünger

14 Und als sie zu den übrigen Jüngern kamen, sahen sie eine große Volksmenge um sie her und Schriftgelehrte, die mit ihnen stritten.

15 Und sobald die ganze Volksmenge ihn sah, erstaunte sie sehr; und sie liefen herbei und begrüßten ihn.

16 Und er fragte sie: Worüber streitet ihr mit ihnen?

17 Und einer aus der Volksmenge antwortete ihm: Lehrer, ich habe meinen Sohn zu dir gebracht, der einen stummen Geist hat;

18 und wo er ihn auch ergreift, zerrt er ihn zu Boden, und er schäumt und knirscht mit den Zähnen und wird starr. Und ich sagte deinen Jüngern, dass sie ihn austreiben möchten, und sie konnten es nicht.



Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!

1. Der Kleinglaube
der Jünger

19 Er aber antwortete ihnen und spricht: O ungläubiges Geschlecht! Bis wann soll ich bei euch sein? Bis wann soll ich euch ertragen? Bringt ihn zu mir!

20 Und sie brachten ihn zu ihm. Und als der Geist ihn sah, zerrte er ihn sogleich; und er fiel zur Erde, wälzte sich und schäumte.

21 Und er fragte seinen Vater: Wie lange ist es her, dass ihm dies geschehen ist? Er aber sagte: Von Kindheit an;

22 und oft hat er ihn bald ins Feuer, bald ins Wasser geworfen, um ihn umzubringen. Aber wenn du etwas kannst, so habe Erbarmen mit uns und hilf uns!



2.

Der Kleinglaube des Vaters

Mk 9,20-24



Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!

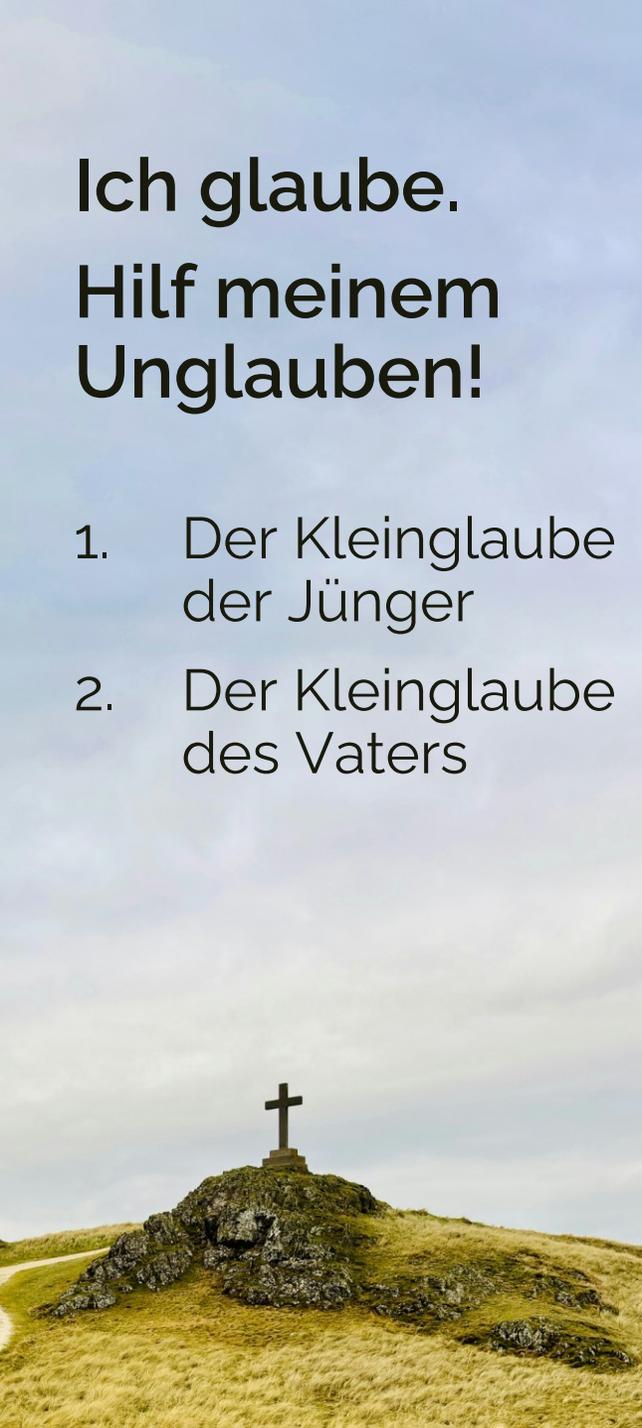
1. Der Kleinglaube der Jünger
2. Der Kleinglaube des Vaters

19 Er aber antwortete ihnen und spricht: O ungläubiges Geschlecht! Bis wann soll ich bei euch sein? Bis wann soll ich euch ertragen? Bringt ihn zu mir!

20 Und sie brachten ihn zu ihm. Und als der Geist ihn sah, zerrte er ihn sogleich; und er fiel zur Erde, wälzte sich und schäumte.

21 Und er fragte seinen Vater: Wie lange ist es her, dass ihm dies geschehen ist? Er aber sagte: Von Kindheit an;

22 und oft hat er ihn bald ins Feuer, bald ins Wasser geworfen, um ihn umzubringen. Aber wenn du etwas kannst, so habe Erbarmen mit uns und hilf uns!



Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!

1. Der Kleinglaube der Jünger
2. Der Kleinglaube des Vaters

23 Jesus aber sprach zu ihm: Wenn du das kannst? Dem Glaubenden ist alles möglich.

24 Sogleich schrie der Vater des Kindes und sagte: Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!

25 Als aber Jesus sah, dass eine Volksmenge zusammenläuft, bedrohte er den unreinen Geist und sprach zu ihm: Du stummer und tauber Geist, ich gebiete dir: fahre von ihm aus, und fahre nicht mehr in ihn hinein!

26 Und er schrie und zerrte ihn heftig und fuhr aus; und er wurde wie tot, so dass die meisten sagten: Er ist gestorben.



3.

Wiederherstellung durch Jesu Eingreifen

Mk 9,25-29



Ich glaube.

**Hilf meinem
Unglauben!**

1. Der Kleinglaube der Jünger
2. Der Kleinglaube des Vaters
3. Wiederherstellung durch Jesu Eingreifen

23 Jesus aber sprach zu ihm: Wenn du das kannst? Dem Glaubenden ist alles möglich.

24 Sogleich schrie der Vater des Kindes und sagte: Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!

25 Als aber Jesus sah, dass eine Volksmenge zusammenläuft, bedrohte er den unreinen Geist und sprach zu ihm: Du stummer und tauber Geist, ich gebiete dir: fahre von ihm aus, und fahre nicht mehr in ihn hinein!

26 Und er schrie und zerrte ihn heftig und fuhr aus; und er wurde wie tot, so dass die meisten sagten: Er ist gestorben.

Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!

1. Der Kleinglaube der Jünger
2. Der Kleinglaube des Vaters
3. Wiederherstellung durch Jesu Eingreifen

24 Und siehe, es erhob sich ein heftiger Sturm auf dem See, so dass das Boot von den Wellen bedeckt wurde; Jesus aber schlief.

25 Und sie traten hinzu, weckten ihn auf und sprachen: Herr, rette uns, wir kommen um!

26 Und er spricht zu ihnen: Was seid ihr furchtsam, **Kleingläubige**? Dann stand er auf und bedrohte die Winde und den See; und es entstand eine große Stille.



Ich glaube.

Hilf meinem
Unglauben!

1. Der Kleinglaube der Jünger
2. Der Kleinglaube des Vaters
3. Wiederherstellung durch Jesu Eingreifen

25 Aber in der vierten Nachtwache kam er zu ihnen, indem er auf dem See einherging.

26 Und als die Jünger ihn auf dem See einhergehen sahen, wurden sie bestürzt und sprachen: Es ist ein Gespenst! Und sie schrien vor Furcht.

27 Sogleich aber redete Jesus zu ihnen und sprach: Seid guten Mutes! Ich bin es. Fürchtet euch nicht!

28 Petrus aber antwortete ihm und sprach: Herr, wenn du es bist, so befehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen!

29 Er aber sprach: Komm! Und Petrus stieg aus dem Boot und ging auf dem Wasser und kam auf Jesus zu.

30 Als er aber den starken Wind sah, fürchtete er sich; und als er anfang zu sinken, schrie er und sprach: Herr, rette mich!

31 Sogleich aber streckte Jesus die Hand aus, ergriff ihn und spricht zu ihm: **Kleingläubiger**, warum zweifeltest du?



Ich glaube.

Hilf meinem
Unglauben!

1. Der Kleinglaube der Jünger
2. Der Kleinglaube des Vaters
3. Wiederherstellung durch Jesu Eingreifen

27 Wer aber unter euch kann mit Sorgen seiner Lebenslänge eine Elle zusetzen?

28 Und warum seid ihr um Kleidung besorgt? Betrachtet die Lilien des Feldes, wie sie wachsen: sie mühen sich nicht, auch spinnen sie nicht.

29 Ich sage euch aber, dass selbst nicht Salomo in all seiner Herrlichkeit bekleidet war wie eine von diesen.

30 Wenn aber Gott das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wird er das nicht viel mehr euch tun, ihr **Kleingläubigen?**

Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!

1. Der Kleinglaube der Jünger
2. Der Kleinglaube des Vaters
3. Wiederherstellung durch Jesu Eingreifen

19 Da traten die Jünger für sich allein zu Jesus und sprachen: Warum haben wir ihn nicht austreiben können?

20 Er aber spricht zu ihnen: Wegen eures **Kleinglaubens**; denn wahrlich, ich sage euch, wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so werdet ihr zu diesem Berg sagen: Hebe dich weg von hier dorthin! und er wird sich hinwegheben. Und nichts wird euch unmöglich sein.



Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!

1. Der Kleinglaube der Jünger
2. Der Kleinglaube des Vaters
3. Wiederherstellung durch Jesu Eingreifen

Mt 21,21-22:

Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, so werdet ihr nicht allein das mit dem Feigenbaum Geschehene tun, sondern wenn ihr auch zu diesem Berg sagen werdet: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! so wird es geschehen. **Und alles, was immer ihr im Gebet glaubend begehrt, werdet ihr empfangen.**



Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!

1. Der Kleinglaube der Jünger
2. Der Kleinglaube des Vaters
3. Wiederherstellung durch Jesu Eingreifen

Mt 21,21-22:

Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, so werdet ihr nicht allein das mit dem Feigenbaum Geschehene tun, sondern wenn ihr auch zu diesem Berg sagen werdet: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! so wird es geschehen. Und alles, was immer ihr im Gebet glaubend begehrt, werdet ihr empfangen.

Luk 17,6:

Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so würdet ihr zu diesem Maulbeerfeigenbaum sagen: Entwurzele dich und pflanze dich ins Meer! Und er würde euch gehorchen.



Ich glaube.

**Hilf meinem
Unglauben!**

1. Der Kleinglaube der Jünger
2. Der Kleinglaube des Vaters
3. Wiederherstellung durch Jesu Eingreifen

27 Jesus aber nahm ihn bei der Hand, richtete ihn auf, und er stand auf.

28 Und als er in ein Haus gegangen war, fragten ihn seine Jünger allein: Warum haben wir ihn nicht austreiben können?

29 Und er sprach zu ihnen: Diese Art kann durch nichts ausfahren als nur durch Gebet.

